
Subject: Alopecia Areata mit Cannabis behandeln?
Posted by [wurzelpeter](#) on Sun, 09 Apr 2017 17:57:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Leute,
zunächst einmal möchte ich betonen, dass ich an der Rauschwirkung von Cannabis nicht interessiert bin.

kurz zu meiner Person:
männlich, bald 25, Alopecia Areata Totalis seitdem ich 17 bin

zum Krankheitsverlauf versuche ich mich kurz zu fassen, da ich denke, dass viele ähnliche Erfahrungen gemacht haben:

Hausarzt: Überweisung zum Hautarzt
Hautarzt Nr.1: Tinktur - kein Erfolg
Hautarzt Nr.2: Kortison-Tabletten kein Erfolg
Kopfhautbiopsie keine Auffälligkeiten
Überweisung in die Dermatologie in einer Uni-Klinik

Uni-Klinik: Kortison-Infusionen, 3 Aufenthalte für je 3 Tage (Stoßtherapie?)

kurzfristiger Erfolg: Haare waren komplett nachgewachsen, ca. 5 Monate nach meinem letzten Aufenthalt ging es wieder von vorne los

wieder Hautarzt Nr.2: an das was dort besprochen wurde, kann ich mich nicht mehr erinnern.

Alle Angaben ohne Gewähr, da es schon einige Zeit her ist und mich die medizinischen Details damals nicht interessiert haben. Danach habe ich „aufgegeben“. Ich hatte einfach keine Lust mehr auf stundenlange Wartezeiten, um dann wieder ohne Ergebnis nach Hause zu gehen. Seitdem sind meine Haare zu ca. 20% wiedergekehrt.

Seit wenigen Monaten wohne ich in einer anderen Stadt, also habe ich mir gedacht: neue Stadt, Neuanfang, neuer Versuch etc. Ich hab bei 5 Hautärzten angerufen, alle nehmen zurzeit keine neuen Patienten auf. Wow. Bei Nr.6 habe ich Ende Mai einen Termin, dieser hat jedoch einen sehr schlechten Ruf, sodass ich mir keine allzu großen Hoffnungen mache..

Nun zu meinem eigentlichen Thema:

Im Zuge der teilweisen Legalisierung von Cannabis habe ich immer wieder von der entzündungshemmenden Wirkung gelesen. Also warum soll es nicht auch bei AA helfen?

Eine kurze Google-Recherche ergibt folgendes:
eigentlich sollten hier Links folgen, kann diese aber noch nicht posten, da ich noch keine 3 Beiträge geschrieben habe. Die Links werden natürlich nachgereicht.

In den Kommentaren wird berichtet, dass es bei einigen geholfen hat. Wie seriös diese Berichte sind, kann ich nicht einschätzen.

Eine Salbe mit 1% Cannabidiol war bei einem Patienten innerhalb eines Monats erfolgreich.

Was denkt ihr darüber? Oder habt ihr gar Erfahrungen gemacht? Ich werde wohl in naher Zukunft einen Selbstversuch mit entsprechendem Öl starten und euch auf dem Laufenden halten.
